MASTER Architekturgeschichtliche Übungen
wintersemester 26/27

STÄRKER, SCHÖNER,
Der Neue Mensch und die Architektur
KLÜGER

Lotte Laserstein, Tennisspielerin (1929), Privatbesitz

Bei den Enhanced Games, die im Frühjahr 2026 in Las Vegas stattfanden, waren technische Hilfsmittel und leistungssteigernde Substanzen zugelassen, um die biologischen Grenzen des menschlichen Körpers zu überschreiten. Ungeachtet der grossen Debatte, die sich im Vorfeld der Sportveranstaltung entzündete, ist das Bemühen um eine ‚Vervollkommung' des Menschen keineswegs neu. Bei aller Verschiedenheit der Methoden und Ziele gelangten entsprechende Bestrebungen etwa im ausgehenden 19. und frühen 20. Jahrhundert in der Figur des Neuen Menschen zum Ausdruck.

Das Seminar geht der Frage nach, wie bildende Kunst und Architektur diesen Neuen Menschen nicht nur darstellten, sondern auch zu seiner Formierung beitragen wollten. Indem der Neue Mensch jenseits der Utopie oder literarischen Figur vor allem als anthropologisches Leitbild und gesellschaftliches Projekt verstanden wird, rücken die politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen in den Fokus: Wo die Lebensreform nach Antworten auf Industrialisierung und Urbanisierung suchte oder die Neue Frau der Weimarer Republik sich von traditionellen Rollenvorstellungen löste, konnte die Vorstellung des Neuen Menschen ein emanzipatorisches Potenzial entwickeln; in Gestalt des sowjetischen sozialistischen Menschen oder eines nationalsozialistischen Herrenmenschen geriet er hingegen zum Instrument der Disziplinierung und Unterdrückung.

Weitaus schwieriger zu beurteilen ist das Verständnis des Neuen Menschen in der architektonischen Debatte der Zwischenkriegszeit. Besondere Aufmerksamkeit muss daher der Architektur und ihrer Einrichtung gelten, die zusammen mit den Äusserungen von Auftraggeber:innen, Architekt:innen und Kritiker:innen zu betrachten sind. Dabei gilt es auch zu analysieren, wie sich das Neue Bauen dem Neuen Menschen als einer Argumentationsfigur bediente. Schliesslich stellt sich damit auch die Frage, welche Bedeutung der gebauten Umwelt im Zeitalter des Transhumanismus zukommen kann.

Dozenten: Dr. Achim Reese
Wann: Donnerstag 11.30 – 13.00 Uhr
Beginn: 15. Oktober 2026
Ort: Bibliothek, Gabelsbergerstr. 49, IV. Stock
Lehrstuhl für Theorie und Geschichte von Architektur, Kunst und Design